

## Ankerkombination Unternehmerische Kreativität, Lebensstilintegration und Selbständigkeit

Unternehmerische Kreativität geht hier eine enge Verbindung mit Lebensstilintegration ein (,sinnliches arbeiten'). Der Anker Unternehmerische Kreativität zeigte sich offenbar erst im Laufe der Biographie deutlich. War es am Anfang der Berufslaufbahn im Hotelgewerbe noch die Unabhängigkeit, die fehlte (,rädchen im getriebe'), vielleicht mit einer Andeutung von UK, so wird die Geschäftsführung innerhalb eines Verbandes dann zur Leitung einer eigenen Firma umgestaltet. Interessant ist, dass nur die eigene Beratungsfirma, nicht aber die Beratungsfirma mit den Kollegen als Verwirklichung angesehen wird (,es muss meine eigene Firma sein'). Hier verbindet sich der Unabhängigkeitsanker mit der Unternehmerischen Kreativität, für die das In-Kauf-nehmen von Risiken und Scheitern typisch ist. Menschen, die diesen Anker haben, und solche, die den General Management Anker haben, akzeptieren keine Führung. Mittlerweile hat sie gekündigt und hat ihre eigene Firma.

Interview mit einer Geschäftsführerin einer sozialen Einrichtung und UK-LI-SU  
nebenberuflich arbeitender Beraterin, Betriebswirtin

*Interviewerin:* ok unternehmerische kreativität lebensstilintegration und selbständigkeit / gut wenn man das so hat / was ist denn dann das wichtigste //

(LI) \*naja dass man beides zusammen eben machen kann sozusagen / (+UK)  
\*unternehmerisch tätig sein\* und trotzdem das leben in vollen zügen mit genießen / also sinnliches arbeiten / kann auch mal so sein / komischer begriff aber doch ja\*

*Interviewerin:* sinnliches arbeiten hmmhmm ähm und was gibt's noch was //

(LI) \*ich hab grad (k) mir fällt zuerst vielleicht mein motto ein / also früher war das so / arbeiten und leben und jetzt ist das so ab vierzig leben und arbeiten (lachen) und daraus sozusagen meine kultur zu entwickeln das (???) \*

[Auslassung]

*Interviewerin:* ok was ist dann furchtbar und ´n horror / wenn man das so sagt / also das Gegenteil //

(LI) \*nur arbeit / ähm da krieg ich panik da hab ich angst einfach krank zu werden und das irgendwie was mir schwer vorstellbares\*

*Interviewerin:* wenn du noch mal (k) du hast ja vorhin auch gesagt / du hast da am anfang in ´nem hotel gearbeitet / was war da furchtbar //

das war die größe / also das waren tausend angestellte und das fand ich furchtbar interessant / und hab meine erfahrungen da in so ´nem großunternehmen sammeln können / (SU) \*aber da so ´n minirädchen in so ´nem getriebe zu sein / also für mich (k) (\*UK?) \*sozusagen völlig unscheinbar äh also lehrling da so durchzuhuschen\* / das fand dich ganz schlimm / da musst ich ganz schnell was machen / dass ich da irgendeinen platz kriege\*

*Interviewerin:* ähm und diese diese geschäftsführerstelle / die du ja jetzt auch noch hast neben dem unternehmen / dass natürlich eine neue beratungsfirma gegründet worden ist /

ähm wie ist das da / ist das deine firma oder //

(UK) \*nee ist nicht ganz meine firma / ich denke im moment ist es so / dass ich ähm die geschäftsführungsarbeit (K) das ist eigentlich meine firma meine erste firma die ich richtig gegründet habe würde ich heute so sagen / und deshalb fällt es mir auch so schwer die loszulassen ja / also anders als meine vorrednerin ich bin teil meiner firmen (lachen) ich identifizier mich sehr stark damit / und äh die beratungsfirma die ich jetzt mitgegründet habe / ist eben nicht allein meine firma sondern da sind ja noch sechs kolleginnen und kollegen mit dabei / (+SU) ähm ja das ist für mich schon schwierig weil ich eigentlich meine eigene (k) ganz alleine firma brauche \* / und die mach ich ja auch noch / so als drittes standbein eigentlich mach ich die ja auch auf ne\*

*Interviewerin:* ach ja stimmt //

ja und hmm sozusagen auf vielen feldern / das ist so vielleicht so ein markenzeichen / ich arbeite auf vielen feldern und ich arbeite da gern

*Interviewerin:* ähm und was ist für dich das lohnendste / also was ist für dich ´ne belohnung / wo du dann abends zuhause sitzt auf dem sofa und dir dann denkst / ah das war wirklich wunderbar und dafür lohnt sich das zu arbeiten //

ich glaube wenn ich etwas ähm bearbeite oder mit menschen zusammen arbeite und diese arbeit gut verläuft/ also wenn wir miteinander was tun wo alle

*Interviewerin:* an einem strang ziehen //

(SU) \*naja nicht an einem strang ziehen / wo sozusagen der platz eines jeden klar ist\* / (UK) \*und ähm ja dann so ein gemeinsames produkt entsteht das ist mir was wichtiges\*

*Interviewerin:* und du bist aber die chefin //

(UK) \*ja das muss ich sein weil ich hab immer probleme mit macht abgeben ja / also das ist das ist schwierig / jaja macht abgeben ist schwierig\* / wobei ich gerne zusammen arbeite / also es ist nicht so / dass ich das nicht respektiert hätte

*Interviewerin:* ja und äh in den zeiten wo du einen chef hattest / wie musste der dich führen / ich mein jetzt haste ja auch noch irgendwo //

jaja ich hab noch irgendwo einen

*Interviewerin:* stimmt //

(SU und UK) \*\*also ich hab das in den letzten jahren immer so ein bisschen umgedreht / ich ähm als geschäftsführerin weiß man ja relativ viel / und die vorstände wissen in der regel nicht immer soviel / also insofern hatte ich da glück / dass ich also viel informationen oder mehr informationen oft hatte in meiner position\*\* / also was ich brauche ist sicher ein chef der nicht dumm ist / also ich hab mal unter einem dummen chef gearbeitet / das war fürchterlich / also jemand der einfach keine ahnung hat also zum beispiel von der hotellerie / und der war mir vorgesetzt und das war unglaublich / also ich hätte den umbringen können

*Interviewerin:* ist gott sei dank nicht passiert //

(lachen) nee oder nur in der fantasie +

*Interviewerin:* ok das motto //

(LI) \*hab ich schon gesagt leben und arbeiten

*Interviewerin:* leben und arbeiten //

und das aber wirklich dicht

*Interviewerin:* dicht //

also ich lese zum beispiel auch gern mal managerzeitungen in meiner freizeit oder sowas

oder leg mir auf den nachttisch (lachen) organisationsentwicklung

*Interviewerin:* oh + //

und da komm ich natürlich auch bis zur hälfte aber das ist also das gehört für mich dazu so auch in meiner freizeit gucken was ich brauche und (???) je nachdem wo platz ist\*